

Auf einem sehr hohen Niveau

«D'Alp-Traum-Villa» garantiert den Zuschauern der Theatergruppe Friesenberg einen höchst vergnüglichen Abend.

Werner Schüepp

Eine ultramodern eingerichtete Villa steht seit zwei Jahren zum Verkauf. Als sich endlich ein Käufer für die Villa meldet, soll der Nationalratskandidat und Verkaufsleiter Erwin Meili alles dran setzen, das Haus zu verkaufen. Mit Hilfe einer Schauspielerin soll er dem Interessenten das gemütliche Wohnen eines glücklichen Ehepaares vorgaukeln. Irrungen und Wirrungen sind auf der Bühne programmiert. Soviel zum Lustspiel in drei Akten, welches die Theatergruppe Friesenberg im Saal der reformierten Kirche Friesenberg kongenial in Szene setzt. Die Leistung der Laienschauspieler bewegt sich während der ganzen Aufführung auf einem sehr hohen Niveau. Regisseur Edi Huber hat in «harter Knochenarbeit» ein homogenes Ensemble gebildet und mit routinierter Hand dafür gesorgt, dass die Inszenierung wie aus einem Guss daherkommt. Eröffnet wird der Abend übrigens mit einer überzeugend realisierten, äusserst witzigen Filmeinspielung.



Überzeugende Leistung

Ein absoluter Genuss ist es, Rolf Brunold in der Hauptrolle als Nationalratskandidat Erwin Meili zuzusehen. Brunold spielt sich in einen wahren Rausch, setzt Akzente, deutet mit Körperbewegungen an, was zwischen den Zeilen des Lustspiels steckt, überzeugt restlos mit Mimik und Ausdruck und erntet beim Publikum mit seinem präzisen Spiel mühelos Lachsalven. Edith Engler, Jürg Waeber, Judith Pauli und Arno Baldinger setzen das Potenzial ihrer Rollen mit viel Überzeugungskraft um. Jeanine Erni, Alex Schatt, Salome Weil sowie Sandra Kundert sind sichere Werte in einem starken Ensemble, während Peter Dubach allein mit seinem «aussergewöhnlichen» Unterwäsche-Outfit die Lacher stets auf seiner Seite hat. Bloss und ein wenig hölzern blieb einzig Atréju Dieners Auftritt als Willi. Viel-

leicht war dafür aber auch die Premieren-Nervosität verantwortlich.

Reformierte Kirche Friesenberg, Schweighofstrasse 239, 8045 Zürich. Aufführungen: 8., 9. April, 20 Uhr, 10., 14.30 Uhr, 13., 15., 16., 20. und 22. April, 20 Uhr. Vorverkauf: Telefon 044 462 07 80, Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr. Internet: www.theatergruppe-friesenberg.ch.